

**GGR-Geschäfte**

2015-498

46 064.10 Landschaft, Wald + Gewässer; Gewässer; Neubau, Ausbau und Erneuerung /  
Unterhalt

Bau + Planung

**Entlastungsstollen Lyss und Chüelibach Schöpfen des Gemeindeverbandes Lyssbach;  
Gemeindebeitrag und Vorabbeitrag der Gemeinde Lyss an die Projekte Hochwasser-  
schutz; Kreditabrechnung**

**Ausgangslage / Vorgeschichte**

Mit Gemeindeabstimmung vom 08.02.2009 beschloss die Gemeinde Lyss Fr. 7'835'000.00 als Beitrag an die Projekte Lyssbach «Entlastungsstollen Lyss» und «Chüelibach Dorf Schöpfen». Dieser Bestand aus einem Vorabbeitrag der Gemeinde in Höhe von Fr. 2.500 Mio. und einem Anteilsbeitrag in Höhe von Fr. 5.335 Mio. Mit dem Vorabbeitrag wollte die Gemeinde ein deutliches Zeichen für eine schnelle Umsetzung des Stollens setzen und die Dringlichkeit dieses Projekt für das Regionalzentrum Lyss unterstreichen.

**Ausführung / Abrechnung**

Projekt «Entlastungsstollen Lyss»

Der Stollen wurde nach einer 30-monatigen Bauzeit im November 2011 in Betrieb genommen. Seither schützt er das besiedelte Gebiet der Gemeinde Lyss vor Hochwasser. Das Bauwerk kostete schlussendlich Fr. 48.4 Mio. (Kredit Fr. 56.0 Mio.). Davon übernahm der Bund 43.1%, der Kanton 33%, der Renaturierungsfonds des Kantons Bern 0.9% und der Gemeindeverband Lyssbach 23% (entspricht Fr. 11'744'472.80). Die Verbandsgemeinden leisteten insgesamt einen ordentlichen Beitrag in Höhe von Fr. 10.9 Mio. an das Projekt resp. an den Kostenbeitrag des Gemeindeverbandes Lyssbach. Die Differenz in Höhe von Fr. 844'472.80 wurde durch den Gemeindeverband Lyssbach getragen (Eigenmittel). Die Gemeinde Lyss leistete schlussendlich einen Beitrag in Höhe von Fr. 6.670 Mio.



Abrechnungsübersicht

	<b>Abrechnung [Fr.]</b>
Gesamtkosten	48'404'638.10
./ Anteil Bund / Kanton	- 36'660'165.30
<b>Restkosten Gemeindeverband Lyssbach</b>	<b>11'744'472.80</b>
<hr/>	
./ Anteil Gemeindeverband Lyssbach (Eigenmittel)	- 844'472.80
<b>Restkosten Verbandsgemeinden</b>	<b>10'900'000.00</b>
<hr/>	
./ Anteil restliche Verbandsgemeinden	- 4'230'000.00
<b>Anteil Lyss (Total)</b>	<b>6'670'000.00</b>
<i>Anteil Lyss (Verbandsgemeindeanteil)</i>	<i>4'170'000.00</i>
<i>Anteil Lyss (Vorabbeitrag)</i>	<i>2'500'000.00</i>

Projekt «Chüelibach Dorf Schöpfen»

Das Projekt konnte bisher aufgrund von Planungsschwierigkeiten noch nicht umgesetzt werden. Der Wasserbauplan musste mehrmals überarbeitet werden. Die definitive Auflage des Wasserbauplans ist im 2018 geplant. Der Gemeindeverband Lyssbach geht heute von Gesamtkosten um Fr. 5,5 Mio. aus. Nach Abzug der Subventionen rechnet der Verband noch mit Restkosten in Höhe von ca. Fr. 1.65 Mio. Bei einem aktuellen Eigenkapital von ca. Fr. 3.0 Mio. ist das Projekt ohne weitere Zuschüsse für den Gemeindeverband zurzeit tragbar (Angabe Gemeindeverband Lyssbach). Somit kann nun der Gemeindebeitrag an die Hochwasserschutzprojekte Lyssbach abgerechnet werden. Sollte das Projekt, aus heute noch nicht bekannten Gründen, trotzdem nicht über die Eigenmittel finanziert werden können, wird der Gemeindeverband Lyssbach wiederum einen Antrag stellen.

**Rechtliche Grundlagen**

Im vorliegenden Fall geht es um eine Kreditabrechnung über einen Kredit im Zuständigkeitsbereich des GGR oder der Stimmberechtigten. Daher ist der GGR für die Kreditabrechnung zuständig (Art. 47 Bst. c).

Mitbericht Finanzen

Die Verpflichtungskreditabrechnung stimmt mit der Finanzbuchhaltung überein.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

**Sahli Markus, FDP:** Vor fast zehn Jahren wurde über den Kredit in der Höhe von Fr. 7'835'000.00 abgestimmt. Der Vorabbeitrag von Fr. 2.5 Mio. der Gemeinde Lyss führte damals zu Diskussionen. Nach einer Bauzeit von 30 Monaten, wurde der Lyssbachstollen Ende November 2011 eröffnet. Das ganze Bauwerk hat schlussendlich Fr. 48.4 Mio., anstelle der geplanten Fr. 56 Mio., gekostet. Es ist erfreulich, dass ein so grosses Bauwerk Fr. 6'670'000.00 günstiger ausgefallen ist. Nun liegt auch die Abrechnung der Gemeinde Lyss mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 1'165'000.00 vor. Der Betrag von Fr. 6'670'000.00 hat sich als gut investiertes Geld herausgestellt. Bereits mehrmals wurde der Lyssbachstollen gebraucht. Seit November 2011 können viele Personen aus Lyss wieder viel ruhiger schlafen, auch wenn einmal ein Unwetter auftreten sollte. Der Redner, welcher ebenfalls als OK-Präsident Lyssbachmärt tätig ist, möchte es nicht unterlassen, Moser Hermann, ehemaliger GP sowie Hegg Andreas, GP, für den unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Stollens zu danken. Der Redner denkt besonders an den 25.06.2016 zurück. Wäre der Stollen nicht gewesen, wäre der ganze Lyssbachmärt unter Wasser geraten. An diesem Tag wurde die zweitgrösste Wassermenge seit den grossen Überschwemmungen gemessen. Rund 36m<sup>3</sup> Wasser rauschten den Lyssbach hinab. Beim grössten Ereignis am 29.08.2007 waren es zwischen 40-45m<sup>3</sup> Wasser. Das OK Lyssbachmärt war froh über den Stollen. Kaum vorstellbar, was in der Nacht um drei Uhr alles hätte passieren können, wäre das Wasser über die Ufer getreten. Das Dorf wäre innert kürzester Zeit unter Wasser gestanden und hätte Personen und auch alkoholisierte Personen sehr gefährdet. Wieso das Projekt «Chüelibach» noch nicht umgesetzt werden konnte, ist in den Unterlagen zu lesen. Es wird jedoch glaubhaft versichert, dass dieses Projekt aus dem Eigenkapital Lyssbachverband bezahlt werden kann und für die Gemeinde Lyss keine weiteren Kosten mehr anfallen. Aus diesen Gründen wird die Fraktion FDP dem Geschäft zustimmen. Der Redner bedankt sich bei allen Beteiligten für den riesigen Einsatz in den vergangenen Jahren. Der Stollen ist sicherlich eines der wichtigsten Bauwerke für die Gemeinde Lyss.



**Beschluss** einstimmig

**Der GGR genehmigt die Beitragsabrechnung an die Hochwasserprojekte Lyssbach in der Höhe von Fr. 6'670'000.00 mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 1'165'000.00 (Kredit Fr. 7'835'000.00).**

Beilagen

Prüfungsbericht, Botschaft Gemeindeabstimmung vom 08.02.2009